

# Filming in the rain im Boveri-Park

**Baden** Auf dem Set für den Vorfilm zur Theaterproduktion «Eine belanglose Frau» der Truppe «Theater in Baden» wird seit fünf Uhr morgens improvisiert.

Die heitere Stimmung kurz vor dem Dreh lässt alle Beteiligten vergessen, dass an einem Samstagmorgen Ausschlafen durchaus auch eine Option gewesen wäre. Im britisch anmutenden Garten der Badener Villa Boveri wird bei wunderbar britischem Regen der Vorfilm zur dritten Oscar-Wilde-Produktion des Ensembles «Theater in Baden» abgedreht.

Neben den Laienspielerinnen und -spielern agieren heute viele Statisten aus der ganzen Region zum ersten Mal vor der Kamera.

## Ein Mami ohne Text

Die Bedingungen sind professionell. Christoph Bruggisser – er führt Regie und bedient die Kamera – filmt zusammen mit einem Profi des Schweizer Fernsehens aufregende Bade- und Partyszenen. «Chasch der irgend es Filmmammi ussueche, einfach eis, wo ken Text hed». Das kleine Mädchen macht grosse Augen und macht sich auf die Suche nach einer textlosen Filmmutter. Ein Bub wiederum braucht einen Mann, der einen Krawattenknopf binden kann.

Die improvisierte Verpflegung am Mittag wird mit vielen Lachern begleitet. Zum Schutz der wertvollen



Flanieren im britisch anmutenden Park der Villa Boveri in Baden.

ZVG

Kostüme bedecken die Schauspielerinnen ihre Kleider nämlich mit verregneten Badetüchern sowie feuchter Tischwäsche.

## Ein Bild des Jammers

Anstatt vornehm im Park zu flanieren und dekadent zu konsumieren, bieten die Akteure und Akteurinnen ein Bild des Jammers – und das ist umwerfend komisch. Oscar Wildes in England nach wie vor oft gespielte Komödie «Eine belanglose Frau» wird ab 3. September im Gartensaal der Villa Boveri gespielt. (RS)

**Platzreservierungen** ABB Wohlfahrtsstiftung kontakt@abb-wfs-ch. Ausschnitte aus dem Film sind demnächst auf [www.theaterinbaden.ch](http://www.theaterinbaden.ch) zu sehen.

## Ein Buchhändler aus Baden übersetzte das Theaterstück

Franz Doppler, geboren 1934 in Baden, hat neben seiner Tätigkeit als Buchhändler (bis 1999) zahllose Zeitungsfeuilletons und Buchtexte – vorwiegend mit regionalem Bezug – geschaffen. Von ihm stammen auch Hunderte von Versen und Szenen zu öffentlichen Anlässen und Ehrungen (unter anderem zur Cordula-Feier), die Übersetzung einer Shakespeare-Komödie in die Badener Mundart («Was Ir wänd», uraufgeführt an der Badenfahrt 1982) sowie ein Volkshochschulkurs für Amateurdichter. Er ist der eigentliche Haus-Autor vom «Theater in Baden». (AZ)